

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

„Das bayerische Dekanat Hof wurde am 7. Dezember 1810 errichtet mit den bisher zur Superintendentur Hof gehörigen Pfarreien Döhlau, Gattendorf, Hof, Joditz, Kaulsdorf, Kautendorf, Köditz, Oberkotzau, Pilgramsreuth, Regnitzlosau, Rehau, Töpen und der bisher zur Superintendentur Münchberg gehörigen Pfarrei Leupoldsgrün. Dazu wurden in gewisser Hinsicht noch gerechnet die sächsischen Patronatspfarreien Eichigt, Großöbern, Krebes, Mißlareuth, Sachsgrün und Wiedersberg. 1845 erfolgte die endgültige Bereinigung und Trennung.

Dazu kam am 13. Juni 1812 Berg von Naila, am 26. Juni 1875 Konradsreuth von Münchberg, am 15. November 1863 das am 4. Februar 1912 zur Pfarrei erhobene stabile Vikariat Münchenreuth, 1928 das neuerrichtete Trogen. 1866 entfiel das an Preußen gekommene Kaulsdorf.

Am 1. April 1947 wurde die Pfarrei Hof geteilt in die Pfarreien Hof-Christuskirche (Münsterviertel), Hof-Hospitalkirche, Hof-Lutherkirche (Neuhof), Hof-St. Johannes (Gärtla), Hof-St. Michaelis und das (1951 gleichfalls zur Pfarrei erhobene) Exponierte Vikariat Hof-Auferstehungskirche (Moschendorf). 1965 wurde die Pfarrei Hof-Dreieinigkeitskirche (Krötenbruck) errichtet, 1966 die Pfarrei Hof-Kreuzkirche. 1982 entstand die Kirchengemeinde Tauperlitz, die 1990 zur Pfarrei erhoben wurde.“

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 354; ergänzt).

Folgende Personen hatten bzw. haben das Amt des Dekans inne:

1810 – 1821	(Johann) Christian Adam Müller (1751 – 1821)
1821 – 1845	Dr. Johann Valentin Fahlberg (1773 – 1845)
1846 – 1869	Jakob Franz Lang (1799 – 1869)
1870 – 1895	Nikolaus Adam Ludwig Carl Christoph Held (1824 – 1895)
1896 – 1905	Johann Friedrich Munker (1837 – 1905)
1905 – 1915	Albert Buchholz (1853 – 1932)
1915 – 1929	Philipp Martin Nürnberger (1857 – 1929)
1925 – 1933	D. Jakob Georg <u>Thomas</u> Breit (1880 – 1966)
1933 – 1949	Wilhelm Peter Christian Wiegel (1888 – 1960)
1949 – 1968	Andreas Wittmann (1903 – 1974)
1968 – 1974	Wolfgang <u>Martin</u> Bohrer (1915 – 1974)
1974 – 1992	Hermann Wunderer (1929 – 2015)
1992 – 2004	Rudolf Weiß (*1940)
2004 –	Günter Saalfrank (*1956)

Bestandsbildung:

Das Archivgut des Bayerischen Dekanats Hof entstand aus der Teilung des Hofer Kirchenarchivs, das anfangs der 1930er Jahre von dem Gymnasiallehrer Dr. Ernst Dietlein geordnet und verzeichnet worden war. („Mit großem Fleiß, mit Mühe und Sorgfalt hat er die Archivalien zusammengetragen, neu signiert und Repertorien angelegt.“ (Joachim Rösler in: Findbuch des ehemaligen Hofer Kirchenarchivs von Dr. Ernst Dietlein, Archivale BD Hof 3.7.0040 – 1442). Die kirchlichen Akten wurden damals aus dem Stadtarchiv Hof ausgesondert. 1968 wurde das Hofer Kirchenarchiv an das LAELKB abgegeben. 1971 wurde dieser Bestand von Joachim Rösler überprüft.

Bei der Neuverzeichnung 2008/09 wurde dieser Großbestand in die Akten des BD Hof (Akten ab 1811) und der SI Hof (Akten bis 1810) geteilt. Dabei wurde auch eine Reihe von Akten anderer Provenienz herausgenommen und der ursprünglichen Provenienz zugeführt. Es handelt sich dabei vor allem um Akten des Pfarrarchivs Hof-St. Michaelis und der IV. Pfarrstelle Hof-St. Michaelis [„Trogenpredigerstelle“]. Der IV. Pfarrer von Hof war bis 1928 auch für die heute selbstständige Kirchengemeinde Trogen zuständig.

Außerdem wurden folgende Akten des ehemaligen Hofer Kirchenarchivs in andere Archivbestände überführt: Protokolle der Lokalschulinspektion Leupoldsgrün in das Pfarrarchiv Leupoldsgrün, Akten zu den Schulkonferenzen Gattendorf in das Pfarrarchiv Gattendorf und Akten zu den Schullehrerkonferenzen des Konferenzbezirks Köditz in das Pfarrarchiv Köditz.

In den Akten über das Schulwesen befindet sich Schriftgut verschiedenen Inhalts, das sich aber immer auf das Schulwesen bezieht. Aus den Schulakten wurden zum Teil einzelne Vorgänge ausgegliedert oder es wurden Aktenstücke desselben Betreffs, die sich in verschiedenen Akten befanden, jeweils zu einem Akt zusammengeführt. Alle Akten der Distriktsschulinspektion Hof wie auch der Pfarrwitwenkasse Hof wurden, da es sich um eigene Provenienzen handelt, jeweils als separater Bestand aufgestellt.

Aus dem Akt Nr. 1194 wurden Fotos entnommen und an die Bildersammlung des LAELKB abgegeben.

Die Akten der bisherigen Hauptgruppen XLIX und L befanden sich bislang nicht im LAELKB, sondern wurden erst 2017 bei der Übernahme des bis dahin völlig unbearbeiteten Pfarrarchivs Hof-St. Michaelis mit abgegeben. Es handelte sich hier zum größeren Teil um historische Stoffsammlungen und Auswertungen Dietleins, die meist nicht den Charakter eines Original-Archivales aufwiesen und daher 2021 an den Historischen Verein von Oberfranken bzw. das Stadtarchiv Hof abgegeben wurden. Der geringere Teil wurde den einschlägigen Provenienzen (hauptsächlich Pfarrarchiv Hof-St. Michaelis, aber auch Superintendentur Hof etc.) zugewiesen.

Die Hauptgruppe LI umfasste Akten des Seniorats und ist nicht im Findbuch von Dietlein verzeichnet.

Für die Neuverzeichnung des Bestandes BD Hof wurde der Aktenplan des Findbuchs von Dietlein übernommen, der mit dem Aktenplan für die Dekanate des Konsistoriums Bayreuth von 1839 weitgehend identisch ist.

Für die bereits verzeichneten Akten seit 1947 war der noch heute in Grundzügen gültige Aktenplan der ELKB von 1947 maßgeblich und wurde als Gliederungsschema verwendet. Der größere Teil einer Ergänzungsabgabe der neueren Jahre (ca. 18 lfd. Meter) ist noch nicht abschließend bearbeitet.

„Allgemeine“ und „Besondere“ Akten sind getrennt worden. Es befinden sich daher alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Es ist aber trotzdem notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen.

In früheren Nachweisen aufgeführtes Schriftgut, das nicht mehr den besonderen geschäftlichen, geschichtlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen und statistischen Belangen des Dekanats diene oder allgemeinen kulturellen Wert aufwies, wurde ausgeschieden.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

BD Hof 3.7.0040 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, BD Hof 3.7.0040 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, September 2011/Juni 2021
Johannes Metzger und Daniel Schönwald